



Anlage: Futsal-Regeln

Futsal-Regeln

Spielfeld: Hallenspielfeld ohne Bande, Tore 3x2m

Ball: A-Junioren bis C-Junioren: Futsal-Ball
D-Junioren bis E-Junioren/innen: Futsal-Ball light

Spielzeiten: A- bis B-Junioren 1x10 Minuten
C- bis E-Junioren 1x 12 Minuten

Strafstoßmarkierungen: 6-m Strafstoßmarke
10-m Strafstoßmarke

Timeout: Keine Anwendung der Time-Out Regelung

Freistöße:

Es gibt direkte und indirekte Freistöße. Aus einem direkten Freistoß kann ein Tor erzielt werden.

Ein Freistoß muss innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden, ab dem Zeitpunkt ab dem der Ball im Besitz des ausführenden Spielers und spielbar ist.

Kumulierte Fouls:

Ab dem vierten kumulierten Foul, also all jene welche einen direkten Freistoß zur Folge hatten oder gehabt hätten, inklusive des Strafstoßes, erhält die gegnerische Mannschaft für jedes weitere Foulspiel einen 10m-Freistoß. Dies ist unabhängig davon, wo das Foulspiel begangen wurde.

Einkick/Eckstoß:

Der Ball muss auf der Seitenlinie bzw. bis zu 25cm davor oder dem Eckstoßpunkt ruhen und wird in irgendeine Richtung in das Spielfeld zurückgebracht.

Gegner halten einen Abstand von mindestens fünf Metern. Ein Einkick/Eckstoß muss innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden.

Torabwurf:

Durch Werfen oder Rollen, auch nach Ausball, vom Torwart innerhalb des Strafraumes.

Abwürfe über die Mittellinie sind gestattet. Ein Torabwurf muss innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden, ab dem Zeitpunkt, wo der Ball im Besitz des Torwartes und spielbar ist.

Torwart:

Er darf den Torraum verlassen, um am Spiel teilzunehmen. Er verursacht aber einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er:

- a) den Ball in seiner Spielhälfte ein zweites Mal berührt bzw. kontrolliert, hierbei zählt der Torabwurf als erste Berührung. Nachdem dieser von einem Mannschaftskollegen absichtlich zugespielt wurde, ohne dass der Ball dazwischen von einem Gegner berührt oder gespielt wurde.
- b) den Ball mit seinen Händen berührt oder kontrolliert, nachdem er ihn direkt nach einem Einkick oder einem Zuspiel von seinem Mitspieler erhalten hat.
- c) den Ball länger als vier Sekunden in seiner Spielfeldhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt beziehungsweise kontrolliert.

Deckenberührung:

Fliegt der Ball beim laufenden Spiel gegen die Decke wird die Partie mit einem Einkick für das gegnerische Team des Spielers fortgesetzt, der den Ball zuletzt berührt hat. Der Einkick wird an der Stelle ausgeführt, welche der Deckenberührung am nächsten ist.

Abseitsregel:

Es gibt kein Abseits.

Grätschen:

Das Grätschen ist in folgenden Fällen erlaubt:

- a) Ein Spieler versucht den Ball davor zu bewahren in das Aus zu gehen und er behindert dabei keinen Gegenspieler, beziehungsweise ist nicht in Spielnähe. Spielnähe ist vorhanden, sofern der ballführende Spieler im Umkreis von 0,5m um den grätschenden Spieler befindet.
- b) Das Grätschen ist zum Blocken oder zur Abwehr des Balles gestattet, sofern kein gegnerischer Spieler in Spielnähe ist.

- c) Der Torwart darf in seinem Strafraum zur Abwehr des Balles in den Gegner hineingleiten. Hier ist es also möglich, in Spielnähe eine ballorientierte „Grätsche“ zu tätigen. Außerhalb des Strafraumes unterliegt der Torwart den gleichen Regeln wie ein Feldspieler.

Verwarnung, Zeitstrafe und Feldverweis:

Bei einem Feldverweis auf Dauer scheidet der Spieler aus dem Turnier aus und ist der zuständigen spielleitenden Stelle zu melden. Nach Ablauf von zwei Minuten, kann die Mannschaft wieder durch einen anderen Spieler ergänzt werden.

Eine Mannschaft, die mit einem oder mehreren Feldverweis/en bestraft wurde, kann wieder auf die unten dargestellte Anzahl ergänzt werden. In diesem Fall gelten folgende Bestimmungen:

Wenn bei 5 gegen 4 Spielern die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl umgehend auf die zulässige Anzahl ergänzt werden.

Wenn bei 4 gegen 4 oder 3 gegen 3 Spielern eine Mannschaft ein Tor erzielt, darf keine der beiden Mannschaften vervollständigt werden.

Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spielern die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.

Wenn die Mannschaft in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl an Spielern fortgesetzt.

Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer überwacht.

Die Strafzeit wird effektiv gezählt, das heißt, sie beginnt erst, wenn das Spiel fortgesetzt wird und wird bei Spielunterbrechungen ebenfalls angehalten.

Entscheidungsschießen:

Kommt es zum Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke, so beginnen von jeder Mannschaft drei Spieler. Steht es nach den sechs Schützen unentschieden, so wird abwechselnd mit jeweils einem Schützen geschossen bis eine Entscheidung gefallen ist

Hat bereits ein Spieler geschossen, darf dieser Spieler erst wieder schießen, wenn auch alle anderen Spieler, inklusive der Auswechselspieler, seiner Mannschaft geschossen haben.

Zugelassen zum Entscheidungsschießen ist jeder Spieler, der auf dem Spielbericht steht und am Spiel teilnehmen darf.

Alle Schützen tragen ihr Trikot, jeder Spieler der nicht als Schütze im Entscheidungsschießen agiert, trägt ein Leibchen.

E-Junioren:

Folgende Regeln finden bei den E-Junioren **keine** Anwendung:

- Die 4-Sekunden-Regel findet zu keinem Zeitpunkt eine Anwendung.
- Es gibt keine persönlichen Strafen.
- Die oben genannten Regelungen zum Torwart und den kumulierten Foulspielen finden keine Anwendung.
- Die Rückpassregel wird bei den E-Junioren nicht angewandt. Rückpässe dürfen also aufgenommen werden.

Stefan Meurer

Leiter der Futsal-Kreismeisterschaften der Junioren

Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde

Vincent Manthey

Beauftragter für Futsal

Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde